

**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher  
**Herausgeber:** Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft  
**Band:** 2 (1855)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Liebessteuern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hundweil, Trogen und Rehetobel geltend gemacht haben, nach und nach sich auf die gesammte Armenverwaltung ausdehnen und namentlich zum Maßstabe bei der Verwendung der Liebesgaben, zu denen die Neujahrssteuern zählen, immermehr dienen möchten.

Die diesjährigen Steuern betragen:

	Rp.	Fr.
Urnäschchen . . . . .	53	= 7
Hundweil . . . . .	81	= 61
Stein . . . . .	171	= 45
Teufen . . . . .	330	= 26
Bühler . . . . .	234	= —
Speicher . . . . .	1204	= —
Trogen . . . . .	1018	= 23
Rehetobel . . . . .	415	= 37
Wald . . . . .	327	= —
Grub . . . . .	348	= 87
Heiden . . . . .	1052	= 50
Wolfthalben . . . . .	691	= 77
Eugenberg . . . . .	346	= 73
Reute . . . . .	135	= 41
Gais . . . . .	270	= 70
	<u>6680</u>	= 97

### Weitere Liebessteuern im Jahre 1855.

Außer den auf Seite 127 und 144 aufgeführten Liebessteuern sind uns noch folgende bekannt geworden:

Für das protestantisch kirchliche Hülfswesen.

	Für den protestantischen Hülfsverein.		Für die Mission.		Zur freien Verfügung.		Total.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Urnäsch	29	—	—	—	—	—	29	—
Herisau	349	24	133	50	50	—	532	74
Schwellbrunnen	16	—	15	—	—	—	31	—
Stein	20	50	—	—	—	—	20	50
Waldstatt	11	—	—	—	—	—	11	—
Leufen	2	—	62	—	6	—	70	—
Bühler	14	70	10	50	—	—	25	20
Speicher	49	50	130	5	—	—	179	55
Trogen	55	—	108	—	167	—	330	—
Rehetobel	5	—	—	—	—	—	5	—
Wald	16	—	8	—	—	—	24	—
Grub	18	50	5	—	—	—	23	50
Heiden	273	32	457	31	—	—	730	63
Wolfhalden	48	—	7	—	—	—	55	—
Luzenberg	136	—	40	—	—	—	176	—
Walzenhausen	7	—	6	—	—	—	13	—
Gais	72	50	4	—	—	—	76	50
	1123	26	986	36	223	—	2332	62

Herisau steuerte an die Wasserbeschädigten im Rheinthal . . . . .	1019 = 8
an die Ober = Walliser außer den bereits erwähnten 58 Fr.	896 = —
an die Privatarmenkommission in Herisau . . . . .	1562 = —
an die dortige Hülfsgesellschaft zur Bildung junger Handwerker . . . . .	984 = —
	<hr/>
	4461 = 8

An den gewöhnlichen Kirchensteuern erzielen die letztjährigen gedruckten Jahresrechnungen von den nachstehenden Gemeinden folgendes Resultat:

	Sonntags- steuern.		Monats- steuern.		Feststeuern.		Total.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Urnäsch	—	—	—	—	412	24	412	24
Herisau	—	—	—	—	2295	77	2295	77
Schwellbrunnen	219	37	—	—	340	28	559	65
Stein	—	—	—	—	507	35	507	35
Schönengrund	—	—	91	8	202	29	293	37
Teufen	—	—	358	13	1343	89	1702	2
Bühler	—	—	—	—	644	25	644	25
Speicher	—	—	368	49	569	75	938	24
Trogen	—	—	—	—	1175	93	1175	93
Rehetobel	—	—	232	99	311	82	544	81
Wald	—	—	157	9	211	35	368	44
Grub	—	—	72	33	187	95	260	28
Heiden	—	—	158	56	549	1	707	57
Eugenberg	104	18	—	—	—	—	104	18
Gais	—	—	—	—	585	24	585	24
	323	55	1438	67	9337	12	11099	34

Von obigen Feststeuern fallen in Trogen, Rehetobel, Wald und Gais nur die Bettagssteuer in die Armengutsrechnung, die Nachtmahlsteuern hingegen in die Kirchengutsrechnung. In Teufen fallen sowohl die Monats- als die Feststeuern in die Rechnung des Kirchenguts. Von obigem Gesamtertrag fällt somit 2835 Fr. 70 Rp. den Kirchenämtern, das Uebrige hingegen mit 8263 Fr. 64 Rp. den Armenpfluggschaften zu. Von den weitem 5 Gemeinden, als: Hundweil, Waldstatt,

Wolfhalden, Walzenhausen und Reute, werden von Hundweil und Waldstatt Sonntagssteuern, von Wolfhalden, Walzenhausen und Reute Monatssteuern und von allen Feststeuern erhoben, mit verhältnißmäßig ziemlich gleichem Ertrag; in Hundweil und Waldstatt fallen sie dem Armenamte und in Wolfhalden, Walzenhausen und Reute dem „gemeinen Wesen“ zu.

### Vermögenssteuern im Jahre 1855.

So groß der Ertrag der vorstehenden freiwilligen Gaben ist, so reichte doch derselbe lange nicht hin, um die Bedürfnisse der Gemeinde- und Landesverwaltungen zu decken, wobei jedoch nicht zu übersehen ist, daß die Vermächtnisse überall kapitalisirt werden, sofern nicht der Testator selbst eine andere Verwendung bestimmt hat.

In die Landeskasse mußte, nach Beschluß des zweifachen Landrathes vom 7. Mai, eine Steuer von 90,000 Fr. entrichtet werden. An dieselbe hatten die Gemeinden nach dem Steuerfuß vom 22. März 1855 zu entrichten:

	An 100 Fr. zahlt:		Betreffniß an 90000 Fr.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Urnäsch	1	= 70	1530	= —
Herisau	30	= —	27000	= —
Schwellbrunnen	—	= 80	720	= —
Hundweil	—	= 70	630	= —
Stein	2	= 50	2250	= —
Schönengrund	—	= 70	630	= —
Waldstatt	—	= 80	720	= —
Teufen	9	= —	8100	= —
Bühler	4	= 80	4320	= —
Uebertrag	51	= —	45900	= —